



JÜRGEN ASCHOFF, ARZT
Allgemeinmedizin + Naturheilverfahren
42115 Wuppertal, Katernberger Str. 76
Tel.: 0049(0)202 307134
www. Aschoff-praxis. de

Wuppertal, den 13.09.2015

Handout zum Kurzvortrag:

„Metagenomforschung Vitamin D Rezeptor und die Bedeutung für Krebs“

Die moderne Metagenomforschung erforscht die intra –und extrazellulären Gene neben den humanen eigenen Genen. Neben 25.000 eigenen humanen Genen gibt es mindestens 10 Millionen Fremdgene in uns, davon sind auch die Zellen betroffen.

Über die Jahrhunderttausende ist es den Mikroben gelungen, sich dauerhaft in unserem Körper zu etablieren. Trickreiche Mechanismen wurden gefunden.

Ein Mechanismus, der wesentlich ist, ist die Blockade des Vitamin D Rezeptors (VDR). (Marshall, Trevor, et.all., Publikationen unter: <http://www.trevormarshall.com/papers.htm>) Dadurch wird die körpereigene, angeborene Immunität ausgeschaltet über die Zytokine IL 2 und Interferon gamma. Diese stimulieren normalerweise die TH 1 Immunantwort, die insbesondere bei intrazellulären Mikroorganismen mit NO eine toxische Reaktion ermöglicht.

Dieser auch von H. Kremer übersehene, bzw. nicht bekannte Mechanismus (Kremer: Die stille Revolution der Aids und Krebsmedizin) erklärt die teilweise Erfolglosigkeit des Zellsymbiosekonzeptes bei einigen Patienten.

Auch die Therapie mit GC-MAF, letztendlich handelt es sich um deglycosylation des vitamin D-binding Proteins, ist möglicherweise bei einigen Patienten eine versperrte Therapieoption wegen des blockierten VDR.

Nach Marshall ist auch die Gabe von Vitamin D3 bei blockiertem VDR kontraproduktiv, da dies nur verstärkt in die intrazelluläre Wirkform, das 1,25OHD3, umgewandelt wird und letzteres dann sogar teilweise in gigantisch hohen Dosen vorliegend, immunsuppressive Wirkungen erhält.

Genau diese Umwandlung der Vorstufe 25 OHD3 in 1,25OHD3 dient zum indirekten Nachweis einer VDR Blockade nach Marshall. Ein direkter Nachweis der VDR Blockade ist in Standard Laboratorien noch nicht möglich, da es sich um einen Zellkernrezeptor handelt.

Neben IL 2 und Interferon gamma, die herabreguliert werden, codiert der VDR für über 900 Gene Das sind 4% aller humanen Gene, die dann nicht mehr abgelesen werden! Zur Zeit bemühe ich mich um eine vollständige Liste der Gene.

Die Einschleusung von Mikroorganismen in die Zelle ist bei Viren bekannt. Weniger bekannt ist, dass Bakterien durch Gestaltwandel (Prof. Enderlein rehabilitiert) in die Zelle immigrieren können. Diese werden dann CWDs (cell-wall-deficient-forms) genannt.

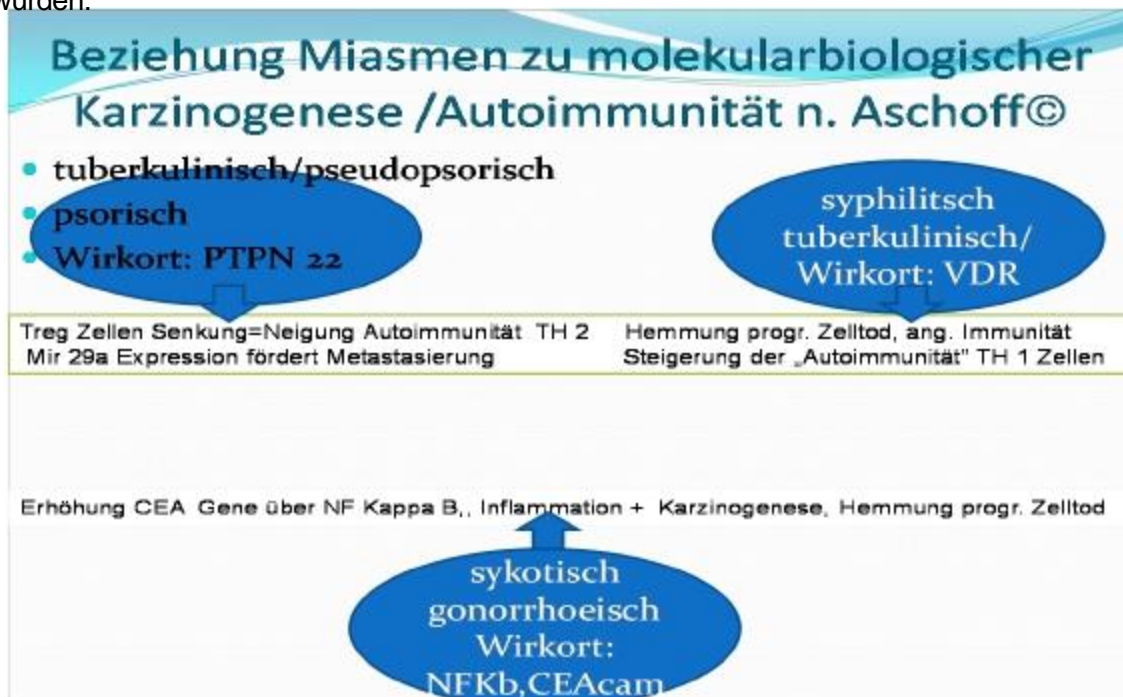
Einen wesentlichen Beitrag zur Verbreitung und Produktion von CWDs leisten moderne Antibiotika. Von diesen sind gerade die Zellwandsynthese hemmenden in dieser Hinsicht besonders gefährlich (Penicilline, Cephalosporine, Bacitracin, Cycloserine, Vancomycin, Fosfomycin, Carbapenem)

Intrazellulär am VDR wirksame Mikroben (elektronenmikroskopisch nachgewiesen (Marshall et. all.) sind gut bekannte Vertreter chronischer Infektionen (Tuberkulose, Borelliose, Chlamydien, alle Herpes-Viren incl. EBV und Cytomegalie sowie Aspergillus Spezies. Capnine sind die Wirkstoffe der Mikroben, um den VDR zu blocken. Der Grund für rezidivierenden Herpes ist die VDR-Blockade! (bisher nicht erklärbar)

Von Marshall wurde Olmesartan, ein Blutdrucksenker, in einer 4x40mg Dosis als VDR freilegendes Medikament gefunden. Damit wird die angeborene Immunität wieder eingeschaltet, Herxheimer Reaktionen sind daraufhin möglich!

Da es neben den von Marshall gefundenen mikrobiellen Einflüssen noch zahlreiche andere Tarn und escape Mechanismen von Erregern gibt, habe ich mich um die Entwicklung eines Präparates bemüht. Die Entwicklung ist hier bereits weit fortgeschritten, erste Studiendaten zeigen eine deutliche Verringerung des Vitamin D Quotienten von 2,6 auf 1,6.

Der Referent hat über Recherche folgende Angriffsorte von Bakterien gefunden, die bereits von Hahnemann durch gute Beobachtungsgabe in ihrer Auswirkung wahrgenommen wurden:



Aus der Hand-Nagel-Antlitz-Erfahrung meines Vaters aus 50 Jahren Naturheilkundetätigkeit



Ein blockierter VDR führt zur Anregung der Onkogenese und der Tumorgenexpression, zur Enddifferenzierung der Zellen und zur Unmöglichkeit der Apoptose
Laborbestimmung: siehe Comed Arbeit
Diese ist über den Referenten erhältlich: juergen@aschoff-praxis.de